

#urbansketchers

Wir zeigen Münster, Zeichnung für Zeichnung

TEXT UND FOTOS MALEEN FOCKEN



Sind Sie bei einem Stadtspaziergang schon einmal einer Gruppe zeichnender Menschen begegnet? Das war kein Malkurs, kein Wettbewerb. Das waren wahrscheinlich die *Urban Sketchers Münster*.

Es ist Mitte Mai, die Sonne scheint, der Himmel ist strahlend blau. Die Rhododendren (auch „Alpenrosen“ genannt) im Schlossgarten zeigen sich von ihrer prächtigsten Seite. Ein Motiv, das wirklich „instagrammable“ ist. Also etwas, das sich lohnt, auf *Instagram* zu posten. Diese Farbpracht lässt viele BesucherInnen kurz innehalten. Schnell zücken sie ihr Smartphone, fotografieren sich gegenseitig vor den üppigen Blütensträuchern und gehen weiter. Das eine oder andere Foto landet sicherlich auch auf *Instagram*.

Wer nicht beiläufig knipst, sondern den Rhododendron ganze anderthalb Stunden lang abzeichnet: Das sind

die *Urban Sketchers Münster*. „Sketching“ ist ein eingedeutschtes Wort und bedeutet, etwas grob abzuzeichnen. In praller Sonne sitzen die einen auf ihrem Falthocker, die anderen im Schneidersitz auf dem Rasen. Mit einem wasserfesten Fineliner in der Hand und einem Ringelblock auf den Knien skizzieren sie das, was sie unmittelbar vor sich sehen: meterhohe blühende Sträucher, ein fürstliches Gebäude aus Sand- und Backstein, gekrönt von einem Türmchen mit Wetterfahne. Mit Aquarellfarbe kolorieren sie die Sträucher anschließend grün, die Blüten violett und rot, das Schloss in hellen Erdtönen, die Fahne gold und den Himmel strahlend blau.

OBERN

Ist die Vorzeichnung fertig, kommt bei vielen *Sketchern* noch Aquarellfarbe on top. Mit einem schwarzen Pinselstift wie im linken Bild gelingt der Feinschliff.

„Man zeichnet mit der Hand, wie man früher im Sand gezeichnet hat.“

ALAIN DELIGNE →

Beim **Urban Sketching** zeichnen professionelle KünstlerInnen und Hobby-malerInnen das urbane Leben und andere Außenräume bei direkter Beobachtung.



„Unser nächstes Samstagtreffen dann am 10.05.25 um 14 h im Schlossgarten“, hieß es am 14. April in einem *Instagram*-Beitrag der *Urban Sketchers*. Viele zeichneten das *Schloss Münster* mit den Rhododendren im Vordergrund ab, andere die Bäume oder sich gegenseitig.



„Urban Sketching rettet uns vor der Digitalisierung“, findet *Sketcher* Alain Deligne. Das *Sketching* ist eine Art Widerstand im digitalen Zeitalter, eine Gegenbewegung zum schnellen Alpenrosen-Abfotografieren. Die *Sketchers* nehmen die unmittelbare Umgebung bewusst wahr und halten sie in Skizzen fest. Selbst banale Motive gewöhnen durch das aufmerksame Abzeichnen erzählerisches Potenzial, findet *Sketcherin* Marianne Vézinaud. Für *Sketcherin* Anne Schoppmeier ist das *Sketching* ihre liebste Form der Meditation.

„Beim Urban Sketching geht man wirklich mit offenen Augen durch die Welt.“

MARIANNE VÉZINAUD

„Es macht Freude, entspannt und vertieft den Blick auf die eigene Umgebung“, fasst *Sketcherin* Annette Brockötter die positiven Effekte des *Sketching* zusammen. Außerdem findet das *Sket-*

Ein Manifest, acht Grundsätze

Urban Sketching ist eine weltweite Kunstbewegung mit eigenem Manifest. In freier Übersetzung lauten die acht Grundsätze wie folgt:

1. **Wir zeichnen vor Ort, drinnen und draußen, fangen das ein, was wir unmittelbar wahrnehmen.**
2. **Unsere Zeichnungen erzählen die Geschichte unserer Umgebung, die Orte, an denen wir leben und an die wir reisen.**
3. **Unsere Zeichnungen dokumentieren die Zeit und den Ort.**
4. **Wir bilden unsere Umgebung so ab, wie wir sie tatsächlich wahrnehmen.**
5. **Wir nutzen jedes Mittel und würdigen unsere individuellen Stile.**
6. **Wir unterstützen uns gegenseitig und zeichnen zusammen.**
7. **Wir teilen unsere Zeichnungen online.**
8. **Wir zeigen die Welt, Zeichnung für Zeichnung.**

Die *Sketchers* teilen ihre Zeichnungen nicht nur in sozialen Netzwerken, sie organisieren sich auch darüber. „Ohne die sozialen Medien würde sich das *Urban Sketching* nicht so verbreiten“, glaubt Annette. Die Gruppe trifft sich jeden zweiten Samstag im Monat um 14 Uhr und alle zwei Wochen freitags um 15.30 Uhr an einem Ort, den sie jeweils beim Abschied gemeinsam festlegen. Über *Instagram*, *Facebook*, *WhatsApp* und einen E-Mail-Newsletter kündigen sie nochmals den Ort und die Uhrzeit des nächsten Termins an.

[instagram.com/
urbansketchersmuenster](https://www.instagram.com/urbansketchersmuenster)

LINKS

Der bisher jüngste Teilnehmer der *Urban Sketchers Münster* ist Annettes Enkel Fritz. Sein Malwerkzeug der Wahl: Buntstifte.

ching draußen an der frischen Luft statt, was das eigene Wohlbefinden steigert. In der kalten Jahreszeit zeichnen die *Sketchers* dann in Cafés oder anderen öffentlichen Gebäuden. Wobei ... Alain malte auch einmal draußen im Regen mit einem Regenschirm zwischen den Knien. Das geht also auch.

Ab und an tauschen sich die *Sketchers* bei ihren Treffen über verschiedene Techniken aus, es werde aber „maximal amateurhaft gefachsimpelt“. Künstlerische Erfahrung sei nämlich gar nicht notwendig, um zu sketchen. „Nur der Spaß am Schauen, Probieren, Experimentieren, und die Möglichkeit, innezuhalten und etwas zu gestalten“, fügt Marianne hinzu. Und diejenigen, die von Haus aus KünstlerInnen oder ArchitektInnen sind, könnten beim Sketchen wieder ganz ungezwungen kreativ sein.

Bevor die *Sketchers* nach etwa anderthalb Stunden wieder einpacken, kommen sie noch einmal zusammen und legen ihre Ergebnisse nebeneinander. Bei diesem Get-together bewundern und kommentieren sie die Zeichnungen der anderen respektvoll und auf Augenhöhe. Und wenn eine Gaststätte in der Nähe ist, tun sie das bei einem gemeinsamen Getränk. Das sei ganz wichtig für den Zusammenhalt, betont Anne. Anschließend lassen sich die *Sketchers* den Stempel des nächstgelegenen Cafés, Restaurants oder Museums neben ihre Zeichnung drücken.

„Ohne die sozialen Medien würde sich das Urban Sketching nicht so verbreiten.“

ANNETTE BROCKÖTTER



Küchenzeilen

Der kulinarische WN-Newsletter



Rezepte,
Trends und
News aus der
Gastroszene des
Münsterlands

Jetzt gratis
bestellen unter
www.wn.de/kuechenzeilen





OBE
 Beim Get-together legen die Sketchers ihre Ergebnisse nebeneinander. An der Vielfalt der Zeichnungen sieht man deutlich: Alle nehmen ihre unmittelbare Umgebung anders wahr.

Der Stempel unterstreicht den dokumentarischen Charakter der *Sketches*. Und mit jeder neuen Zeichnung an einem anderen Ort und zu einer anderen Zeit füllt sich das Skizzenbuch – ähnlich wie ein (Reise-)Tagebuch.

Jetzt zückt *Sketcherin* Marget Hayo doch ihr Smartphone, um fix ein Foto von den Zeichnungen für *Instagram* aufzunehmen. Denn einer der acht Grundsätze des *Urban Sketchings* lautet: „We share our drawings online.“ – „Wir teilen unsere Zeichnungen online.“ Und zwar mit der weltweiten Community. Allein im näheren Umkreis von Münster gibt es viele andere *Urban-Sketchers*-Gruppen: darunter in Bielefeld, Detmold, Dortmund, Düsseldorf, Hamm, Köln, Osnabrück und Paderborn.

Must-Haves fürs Urban Sketching

Sketchen kann jede und jeder, durch das Fenster oder unter freiem Himmel, in der Heimat oder auf Reisen, alleine oder in einer Gruppe. Neben der Freude am Gestalten benötigt es dafür:

- Zeichenblock oder loses Papier (mindestens 250g)
- Klammer, die das Zeichenpapier zusammenhält
- Fineliner oder Füller mit wasserfester Tinte
- Aquarellfarben und große Pinsel
- Wasserbecher oder Aquarellpinsel mit Wassertank
- alternatives Malwerkzeug wie zum Beispiel Wachsmalkreide oder Buntstifte

Termine im September

Die *Urban Sketchers* sind eine **freie Gruppe** kunstbegeisterter Menschen. Bei den Treffen gilt: Wer kommt, der kommt. **Stoßen doch auch Sie bei einem der unten genannten Termine dazu.** Und wenn Sie noch nicht das Material zusammenhaben oder sich unsicher sind, ob Sketching das Richtige für Sie ist, dann schauen Sie erst einmal zu. Den genauen Treffpunkt erfahren Sie in den *Instagram*- und *Facebook*-Beiträgen, die Sie über den Browser übrigens auch ohne eigenes Konto aufrufen können!

Freitag, 12. September, 15,30 Uhr,
 Treffpunkt siehe *Instagram*

Samstag, 13. September, 14 Uhr,
 Treffpunkt siehe *Instagram*

Freitag, 12. September bis Sonntag, 14. September,
Urban Sketchers Deutschland-treffen in Stuttgart

Freitag, 26. September, 15,30 Uhr,
 Treffpunkt siehe *Instagram*

[instagram.com/urbansketchersmuenster](https://www.instagram.com/urbansketchersmuenster)

LINKS
 Hier sind zwei *Sketches* von Anne. Können Sie erkennen, an welchem Ort die linke Zeichnung entstanden ist?

Sketches (2) Anne Schoppmeier



Jetzt
 Hannah hat dir Geld gesendet:
 Heute bin ich Gentlegirl!
 Ich zahle 😊

Absurd schnell Geld aufs Bankkonto senden.

Mit Wero in unter 10 Sekunden.

Jetzt in der App Sparkasse aktivieren.



Sparkasse
 Münsterland Ost

Weil's um mehr als Geld geht.